Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91/92 (1928)
Heft: 23

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Mitteilung des Sekretariats.

Mit Rücksicht auf das im Januar erscheinende neue Mitglieder-Verzeichnis bitten wir unsere Mitglieder, uns Adressänderungen umgehend bekannt geben zu wollen.

Zürich, den 3. Dezember 1928. Das Sekretariat.

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein und Technischer Verein Winterthur.

Verkehrswirtschaftliche Tagung in Zürich, am 10. und 11. November 1928.

Angeregt einerseits durch die Amerikafahrt des „Graf Zeppelin" und die sich daran anschliessenden lebhaften Diskussionen über wirtschaftliche und Entwicklungsfragen eines transatlantischen Flugverkehrs, anderseits durch den Wunsch, wieder einmal mit dem Bodensee-Bez. V. D. I. zusammenzukommen, ging der Z. I. A., unterstützt von der rührigen S. B. Z., an die Organisation dieser zeitgemässen Tagung. Im Mittelpunkt der Diskussion stand das aktuelle Problem, wie sich der Verkehr in Zukunft aus dem Konkurrenzkampf zwischen Eisenbahn, Auto, Dampfer, Luftschiff und Flugzeug gestalten wird, ob eines oder mehrere dieser Verkehrsmittel durch die Konkurrenz der andern aus dem Verkehr eliminiert werden sollen, oder ob sich eine volkswirtschaftlich günstigere Lösung aus dem Zusammenarbeiten Aller voraussehen lässt. Wahrlich ein ganzer Komplex hochaktueller Probleme, die jeden modernen Menschen, vor allem aber die Schöpfer der modernen Kulturepoche, den Ingenieur interessieren müssen.

Leider musste hier wieder einmal festgestellt werden, dass die Zahl der Ingenieure, die, dem Rufe des Organisationskomitee Folge leistend, sich im Auditorium I unserer gastlichen E. T. H. einfand, wenigstens für den ersten Tag, der Wichtigkeit der Tagung entsprechend, bescheiden genannt werden muss; bescheidener noch war die Zahl derer, die an den sich anschliessenden geselligen Anlässen sich einfanden. Da gerade durch den zwanglosen Gedankenaustausch nach den Vorträgen diese selbst mehr Relief erhalten, und durch gegenseitige Fühlungnahme mit den Vertretern verschiedenster Ansichten die eigene Einstellung abgeklärter und erweitert wird, ist dies doppelt zu bedauern.

Nach einigen warm empfundenen Begrüssungsworten von Schulratpräsident Dr. Rohn, als Vertreter der E. T. H., denen sich Dir. W. Trüb als Präsident des Z. I. A. anschloss, begann Dr. Ing. H. G. Bader von den Dornier-Werken seinen prägnanten Vortrag über Wirtschaftlichkeit und Aussichten des Verkehrs mit Flugzeugen. Als zweiter Redner stellte sich nach einer kleinen Pause Ingenieur E. W. Dörr vor (nicht zu verwechseln mit Dr. Dürr), Führer der Luftschiffe „Schwaben" und „Hansa" und Leiter der Zweiganstalten Potsdam und Staaken des Luftschiffbaues Zeppelin, über Wirtschaftlichkeit und Aussichten des Luftschiffverkehrs. Am Sonntagmorgen sprach in einem dritten Vortrag vor einem zahlreicher erschienenen Auditorium Dr. Ing. A. Schrafl, Präsident der Generaldirektion der S. B. B., über „Das Verhältnis zwischen Automobil und Eisenbahn und die Wirtschaftlichkeit dieser Betriebe". Da alle drei Vorträge vollinhaltlich in der „S. B. Z." erscheinen werden, können wir auf eine Berichterstattung verzichten.

Ein Bankett im heimeligen Saal der Zunft zur Schmiden beschloss den ersten Tag der Tagung. Ing. Zindel hatte für ein geistreiches Unterhaltungsprogramm gesorgt, das bis in vorgerückte Stunde die Teilnehmer mit pikanten Telephongesprächen und politisch aktuellen, per Radio eigener Konstruktion übermittelten Tagesnachrichten überraschte und so die Pausen zwischen den verschiedenen Reden auf originelle Art ausfüllte. Man wird es dem Berichterstatter nicht verübeln, wenn ihn seine Notizen über die verschiedenen Reden (Dir. Trüb, Dir. Dörr, Prof. Imhof u. a.) sehr im Stich lassen, denn die vorzügliche Stimmung dieses Abends war nicht dazu angetan, lange Stenogramme niederzuschreiben.

An den Vortrag vom Sonntag Vormittag schloss sich eine Besichtigung der Reparaturwerkstätten der S. B. B. unter Führung von Obering. R. Weyermann und anderer S. B. B.-Ingenieure an, die vornehmlich Interessantes auf dem Gebiete der elektr. Triebfahrzeuge bot. Nochmals versammelte sich nachher eine treue Schar geladener Gäste und Mitglieder des Z. I. A. zu einem Mittagessen auf der Schmiden, das inbezug auf Geselligkeit dem des Vorabends nicht nachstand.

Wir glauben nicht irre zu gehen, wenn wir annehmen, dass alle Teilnehmer an dieser Tagung an Anregungen und Kenntnissen bereichert wurden und dass sich ihre persönliche Einstellung zu all diesen Problemen erweitert und vertieft hat. Damit hätte die Veranstaltung ihren ethischen Wert erreicht. M. Mr.

VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.
Wo keine Zeitangabe, beginnt der betreffende Vortrag um 20 Uhr.

12. Dez., S. I. A. Basel, „Unfallstatistik und Rationalisierung der Betriebe", Ing. P. Beuttner, Luzern.
16. Jan. 1929, S. I. A. Basel, „Reiseeindrücke aus Aegypten", Arch. W. Brodtbeck, Liestal.

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung / Service Technique Suisse de placement / Servizio Tecnico Svizzero di collocamento / Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH

Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate. Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

713 Jüng. *Elektro-Ingenieure*, befähigt, Reklame-Artikel über Apparate u. Radio-Techn. zu schreiben. Grossfirma Holland.
759 *Chemiker* z. Vertrieb einer literarisch-techn. Neuheit.
761 *Ingenieur* od. Techn. m. Pr. in Giesserei. Italiener bevorz. Genua.
763 *Konstrukteur* für elektr. Lokomotiven. Sofort. Ostschweiz.
765 *Ingénieur* capable de diriger installation et mise en marche d'une fabrique de ciments en France. Français et allemand.
767 *Ingénieur* en chauffage central pr. diriger succursale. Alsace.
769 Jüng. *Radio-Techniker*, ev. Amateur zu bald. Eintritt. Zürich.
771 *Maschinen-Techniker* od. Ingenieur m. Erf. in Kleinkältemasch. Engl. erford. Für Verkaufsabteilung. Schweiz. Firma Brit. Indien.
773 *Maschinen-Ingenieur* m. entspr. Praxis zur Berechnung und Konstruktion von Zentrifugalpumpen. Schweiz. Grossfirma.
775 *Maschinen-Ingenieure* m. grossen Erfahrungen in Baumaschinen u. Baugeräten, ev. auch f. Vorles. an Hochschulen. Russland.
777 *Maschinen-Techniker*, m. arabischen u. kaufm. Kenntnissen, zur Führung eines industr. Unternehmens (Textilfach) in Algier.
779 *Maschinen-Techniker*, franz. Mutterspr. für Aussendienst. Gröss. Unternehmen Zürich.
1258 *Ingénieur-civil* pr. imp. chantier en Espagne. Expér. approfondie du travail de chantier exigée. Conn. espagnol désirée.
1286 *Eisenbau-Ingenieur* für stat. Berechnung u. Konstrukt.-Entwürfe. Dauerstelle. Eintr. sofort. Zürich.
1302 Jüng. *Tiefbau-Techniker*. Baldmögl. Ing.-Bureau Kt. Basel.
1316 *Ingenieur* mit läng. Praxis im Eisenbetonfach als Bureauchef. Gut. Statiker. Eintr. Jan. oder Febr. 1929. Ing.-Bureau Bern.
1318 *Hochbau-Techniker* oder Architekt mit Praxis im Inland. Sofort. Arch.-Bureau Zürich.
1332 *Vermess.-Ingenieur* m. Praxis im Bau v. Hochspannungs-Leitungen, span. u. franz. sprechend. Schweizer-Firma n. Spanien.
1350 Selbst. *Techniker* f. Konstruktionspläne. Baldm. Baugesch. Kt. Zug.
1364 *Hochbau-Techniker*, guter Zeichner. Sofort. Arch.-Bur. Basel.
1368 *Technicien-architecte* capable (24 à 26 ans). Entrée imméd. Bureau d'Architectes. Doubs.
1370 *Hochbau-Techniker*-Arch. Sofort. Vorübergeh. Arch.-B. Kt. Zürich.
1372 *Bautechniker* od. Architekt, künstl. veranlagt, f. internat. Wettbewerb. Für etwa 1 Monat. Eilofferten. Zürich.
1374 *Hochbau-Techniker*. Baldmögl. Dauerstelle. Arch.-Bur. Zürich.
1376 2 jüng. *Ingenieure*, gew. Statiker f. Eisenbau. Sofort. D. Schweiz.
1378 Selbst. *Bauführer* (Hochbau). Mehrjähr. Anstell. Baldmög. Zürich.
1380 Jüng. *Ingenieur*, mögl. Strassenfachm. Fabrikat.-Firma Schweiz.
1382 Erfahr. *Bauführer* für grössern Umbau. Arch.-Bureau Bern.
1384 *Hochbau-Techniker*, gut. Zeichn. Baldmögl. Arch.-Bur. Zürich.
1386 *Hochbau-Techniker*. Baldmögl. Arch.-Bureau Zürich.
1388 *Bauingenieure* m. ausgespr. Befähigung z. Organis. v. Grossbaustellen. Event. auch zu Vorlesungen an Hochschulen. Russisch nicht erforderlich. Russland.
1390 *Technologen* mit sicheren Kenntnissen über Zemente, Ziegel, neuzeitliche Baustoffe u. dergl. Russland.
1392 Selbst. *Hochbau-Techniker* f. läng. Anstell. Arch.-Bur. Kt. Bern.
1394 Jüng. *Bauingenieur*, franz. Muttersprache, zur Unterstützung des Leiters eines Spezialunternehmens. Für den Auslanddienst.

An unsere Abonnenten.

Wie üblich werden wir, wo nichts anderes vereinbart ist und soweit es die Postverhältnisse erlauben, zu Beginn des neuen Jahres den Abonnementsbetrag mit Nachnahmekarte erheben, sofern die Herren Abonnenten nicht vorziehen, zur Ersparung der Nachnahmekosten den entfallenden Betrag vor Ende Dezember durch Einzahlung auf unser Postcheck-Konto VIII 6110 oder mittels einer Anweisung auf Zürich zu begleichen.

Ferner bitten wir, allfällige Rücktritte vom Abonnement *vor* Jahresschluss mitteilen zu wollen.

Zürich 2, Dianastrasse 5. Administration der „S. B. Z."